

Protokoll Nr. 09/2006

der

Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 11.10.2006

Ort: Stadthaus, Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **acht** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Im öffentlichen Teil wird der Tagesordnungspunkt **5.2 Information – Statistik zu Vergaben von Bauleistungen der Stadtverwaltung Cottbus – 1. Halbjahr 2006** in die Tagesordnung aufgenommen.

Im nichtöffentlichen Teil wird eine Verständigung zur **Vorlage IV – 114/06 Verkauf von Grundstücken aus städtischem Grundbesitz** aufgenommen.

Abstimmung der geänderten Tagesordnung: **8 : 0 : 0**

2. Protokollkontrolle

Das Protokoll 08/2006 wird ohne Änderungen bestätigt.

3. Lagebericht

Frau Tzschope informiert über:

Standortentwicklungskonzept

Wie mehrfach informiert, wurde in den letzten Monaten durch die Verwaltung unter Einbeziehung vieler Vertreter aus Kammern, Verbänden, Institutionen, Hochschulen und Unternehmen das "Standortentwicklungskonzept Regionaler Wachstumskern Cottbus" entwickelt.

Aus den Zielen und Handlungsfeldern wurden sieben prioritäre Maßnahmen formuliert, die die Hemmnisse für künftige wirtschaftliche Entwicklungen am Standort Cottbus überwinden helfen sollen bzw. Schlüsselprojekt für die Stärkung unserer Potenziale darstellen.

Am 10.10.2006 fand die Präsentation vor der interministeriellen Arbeitsgruppe unter Leitung der Staatskanzlei in Potsdam statt.

Aus den Projektvorschlägen wurden drei für eine sofortige Bestätigung im Kabinett empfohlen (Ausbau Bahnstrecke Cottbus-Berlin, Ortsumgehung Cottbus B 168n und 6./7. BA im CTK). Weitere drei Projektvorschläge bedürfen der Konkretisierung in der Diskussion mit Fachressorts der Landesregierung (2. BA Energietechnik-Institut an der BTU, Revitalisierung Stadtumbau-Areal Hegelstr. für gewerbliche Nutzung und Ausbau Messe Cottbus). Für die Verbesserung der materiellen Basis des Max-Steenbeck-Gymnasiums fand sich leider keine Fördermöglichkeit im zuständigen Ministerium, obwohl die Verknüpfung Bildung/Wissenschaft/Wirtschaft als Projektansatz positiv gewertet wurde.

Die Vertiefung an den Projektansätzen geht kontinuierlich weiter. Die Landesregierung beabsichtigt eine erneute Überprüfung der Unterstützungsmöglichkeiten der RWKs in einem Jahr.

(Teilnehmer: a.OB Herr Kelch, D IV Frau Tzschoppe, DIII Herr Weiße, A 61 Herr Kramer, GF CTK Frau Grünewald, GF CMT Herr Koch, GF CEBRA Herr Wagner-Lohse)

Stadtumbau – „Modellstadt Cottbus – Innenstadt“

Carl- Blechen-Carré

- Änderung des Kaufvertrages (Aktualisierung der Termine und Einarbeitung der Hinweise der Kommunalaufsicht) wurde durch StVV am 27.09.06 mehrheitlich bestätigt und am 28.09.06 notariell beurkundet
- Genehmigung des KV durch die Kommunalaufsicht steht noch aus

Kino Franz- Mehring- Straße

- kein neuer Sachstand

Initiative STADTWOHNEN

- für den Standort Petersilienstraße wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Stadtverordnetenversammlung November vorbereitet
- Ermittlung des Verkehrswertes durch kommunale Bewertungsstelle
- Ausschreibung nach Erreichen der Planreife nach § 33 BauGB

Ausgleichsbeträge

Im Jahr 2006 wurden bisher 34 Ablösevereinbarungen mit einer Gesamtsumme von 573.520,21 € abgeschlossen. Davon wurden 54.418,45 € kassenwirksam. Die verbleibenden Ausgleichsbeträge werden zum Jahresende kassenwirksam, da das Zahlungsziel der meisten Vereinbarungen auf den Dezember 2006 gesetzt wurde.

Bauvorhaben

- Die B.3.2-Maßnahmen Wichernhaus, Dreifertstraße 8, Fr.- Ebert-Straße 12 und E-Werk wurden in den Sanierungsplan aufgenommen.
- Private Bauvorhaben, die durch die Modellstadt gefördert und 2006 fertiggestellt bzw. begonnen wurden
 - Schlosskirchplatz 5

- Virchowstraße 16
 - Wilhelmstraße 19
 - Brandenburger Platz 46
 - Virchowstraße 10
 - Schillerstraße 62
 - Straße der Jugend 107
 - Lausitzer Straße 9
- um nur einige zu nennen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Modellstadttreffen am 24.10.2006; 10 – 17 Uhr im Stadthaus im Rahmen der Aktivitäten zum 850. Stadtjubiläum richtet die Stadt Cottbus am 24.10.2006 ein Treffen der ehemaligen Modellstädte aus
→ weitere Informationen erfolgen im Pressegespräch am 17.10.2006
- Am 17.10.2006 findet eine Führung für rund 30 Studenten der FH Lausitz durch das Sanierungsgebiet statt.

Stadtumbau – „TK Sachsendorf/ Madlow“

Für 2006/ 2007 ist der Rückbau von 128 WE der GWG e.G. und weiteren 140 WE der GWC GmbH vorgesehen.

Die Einzelbewilligung des LBV liegt vor.

Schopenhauer Straße 11-21	140 WE	GWG	2006
Hagenwerdaer Straße 10-13	40 WE	GWG	2006
Uhlandstraße 51, 52	88 WE	GWG	2006

Für 2007 liegen die Rückbauanträge für folgende Adressen vor:

Schopenhauer Straße 25- 34, 50-55, 71-76	221 WE	GWG	2007
Makarenkostraße 10-13	188 WE	GWG	2007

Stadtumbau – „TK Spremberger Vorstadt / Zukunft im Stadtteil 2000“

Sanierung Turnhalle Lutherstraße/Freizeitsportanlage

Dieses Projekt läuft planmäßig.

Für das Gebäude der Turnhalle einschließlich des Anbaus laufen Rest- und Komplettierungsarbeiten.

Die Fertigstellung ist bis Ende Oktober vorgesehen.

Bei den Sportfreiflächen sind der öffentliche Spielplatz und die Ballspielanlage fertig gestellt. Zurzeit laufen Pflanzarbeiten. Die Sitzsteine (Granitblöcke) werden gesetzt sobald diese geliefert werden.

Die Gesamtfertigstellung erfolgt voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November.

Begegnungsstätte Strombadgelände

Am Gemeinschaftshaus und dem Sanitärgebäude werden die Bauhauptgewerke ausgeführt. Schwierigkeiten liegen zurzeit bei den Zimmererarbeiten. Hier wurden die Ausschreibungen aufgehoben auf Grund nicht zu akzeptierender Preise. Damit verzögern sich die Arbeiten in diesem Gewerk.

Die MAE für das Beschäftigungsprojekt Strombad wurde erneut in die Startliste aufgenommen. Die Fortführung der Maßnahme mit 10 Teilnehmern beginnt am 16.10.2006 und endet am 31.01.2007.

Ehrenamtliche bringen sich in die Arbeiten ein. Die Fertigstellung des Projektes ist für Juni/Juli 2007 vorgesehen.

Bautzener Straße – Fortsetzung Rad - und Gehweg

Der Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor. Am 12.06.2006 wurde der vorzeitige Maßnahmebeginn erteilt. Das Projekt wird auf alle Fälle seitens der ILB gefördert. Die Arbeiten sind angelaufen, d. h. erforderliche Rodungen wurden durchgeführt. In der 46. Kalenderwoche beginnen die eigentlichen Arbeiten am Rad- und Gehweg. Die Fertigstellung ist bis Ende dieses Jahres vorgesehen.

Alle weiteren Vorhaben des ZiS-Programms sind fertig gestellt.

Konzeptentwicklung und Nachnutzung Görlitzer / Weinbergstraße

Arbeit am Städtebaulichen Entwicklungskonzept verzögert sich weiter, wenn wie EGC angekündigt hat, mit der Entscheidung des Büroinvestors für die Ansiedlung im Bereich der Görlitzer Str. erst zum Ende des Jahres zu rechnen ist. Stadt prüft gegenwärtig, ob informelle Planung trotzdem zeitnah weitergeführt und mit einer Grundsatzentscheidung abgeschlossen werden kann.

Aussichten

Derzeit wird eine abschließende Ausstellung ZiS – 2000 vorbereitet, welche die bereits durchgeführten zum größten Teil fertig gestellten ZiS-Maßnahmen dokumentiert. Diese Ausstellung soll im November im Technischen Rathaus eröffnet werden.

Die Internetpräsentation für das ZiS-Gebiet wird aktuell gehalten.

Gegenwärtig werden die Abschlussarbeiten bei der Sanierung der Wege auf dem Südfriedhof ausgeführt. Auch die Zufahrt von der Hermann-Löns-Str. zur Feierhalle wurde erneuert. Der Glockenturm wurde saniert und die Wegeführung entsprechend dem Entwicklungskonzept Südfriedhof vorgenommen.

Stadtumbau – „Sandow“

Aufwertung Spreegrün von der Sandower Brücke bis zur Sanzebergbrücke

Mit dem Bauvorhaben „Aufwertung Spreegrün“ von der Sandower Brücke bis zur Sanzebergbrücke wurde am 04.10.06 begonnen. Nach einer öffentlichen Ausschreibung erhielt die Fa. NSG mbH aus Großräschen den Zuschlag. Planung und Bauüberwachung wurden an das Landschaftsarchitekturbüro Engelmann aus Cottbus vergeben.

Die Baumaßnahme wird im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau-Ost, Teilprogramm Aufwertung durch Bund und Land gefördert. Darüber hinaus laufen in enger Abstimmung Ufersicherungsbaumaßnahmen des Landesumweltamtes.

Beide Bauvorhaben wurden im Bauausschuss bereits vorgestellt.

Stadtumbau – „Neu-Schmellwitz“

Förderprogramm Stadtumbau Rückbau

Für die folgend benannten Standorte der GWG e. G. und der GWC GmbH liegt die Einzelbewilligung

des LBV zum

Rückbau von

476 WE (GWG e.G.) und
346 WE (GWC GmbH) vor.

Rückbau für 2006

geplant:

Ernst-Mucke-Straße 12-23	142 WE	GWC	2006
G.-Schwela-Straße 1, 39-41, 60-62	204 WE	GWC	2006
G.-Schwela-Straße 21-28	95 WE	GWG	2006
G.-Schwela-Straße 29-38, 42-59, 63-66	381 WE	GWG	2006

Für 2007 liegen die Rückbauanträge für folgende Standorte vor:

Hopfengarten 40- 46	76 WE	GWC	2007
Zuschka 1- 11	112 WE	GWC	2007
G.-Schwela-Straße 2- 18	266 WE	GWG	2007

Hier erfolgt in gewohnter Weise die Bearbeitung in Zusammenarbeit mit dem Amt 61.

Zusammenfassung für 2006:

Erreichter Rückbau im Jahr 2006 in Sachsendorf-Madlow: 616 WE

Erreichter Rückbau im Jahr 2006 in Sandow: 96 WE

Erreichter Rückbau im Jahr 2006 in Spremberger Vorstadt: 20 WE

Zusammenfassung gesamt:

Im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau- Ost Rückbau wurden bisher in der Gesamtstadt 4.544 WE zurückgebaut.

Davon entfallen 1.755 WE auf die GWC GmbH und 2.789 WE auf die GWG e.G.

Information zu weiteren Konzepten und Projekten

Branitz

Branitzer Park- und Kulturlandschaft

- die 1. Phase der Konzepterarbeitung ist abgeschlossen
- der Stadt liegt als wesentliches Ergebnis eine Maßnahmenliste mit
Maßnahmeplan vor, nach deren Kriterien der weitere Umgang mit der Branitzer
Park- und Kulturlandschaft beurteilt werden kann bzw. welche Handlungsschritte
zum Erhalt, zur Sicherung bzw. zur Aufwertung durchgeführt werden sollten
- es ist vorgesehen, das Material in dieser Fassung nochmals den Mitgliedern
der Steuerungsrunde sowie dem BLDAM zukommen zu lassen, um diesen erneut

- Gelegenheit zu einer entsprechenden Stellungnahme zu geben
- Parallel dazu wird von der AG gemeinsam eine Vorlage erarbeitet, mit der wesentlichen Zielrichtung, dass der Inhalt des Konzeptes sowie der Maßnahmeplan bzw. die Maßnahmenliste als weitere Arbeitsrichtung bestätigt werden sollen.
 - für den Zeitpunkt der Vorlage wird das I. Quartal 2007 vorgesehen (StVV März)

Außenpark, Umfahrungsweg 1. BA

Gartendenkmalpflegerische Wiederherstellung

Am 28.08.06 wurde mit der gartendenkmalpflegerischen Wiederherstellung des Umfahrungsweges im Branitzer Außenpark begonnen. Die Arbeiten werden zunächst im Bereich des 1. Bauabschnittes vom Wappenhaus bis zur Kirschallee durchgeführt. Der 2. BA von der Kirschallee bis zur Liebermannstraße ist als Folgemaßnahme im Jahr 2007/2008 vorgesehen.

Gegenwärtig laufen Grabungsarbeiten durch die beauftragte GALABAU Firma Heiner aus Tauer und 10 ABM Kräfte, um den alten historischen Wegeverlauf zu finden und zu dokumentieren. Die Dokumentation erfolgt in Form von Fotos sowie die lage- und höhenmäßige Einmessung des historischen Weges. Planung und Bauüberwachung wurden an das Landschaftsarchitekturbüro Silvia Hasselbach aus Wandlitz vergeben. Die Wegebaumaßnahme wird finanziert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gem. Richtlinie ILE-ELR-kommunal sowie durch das JobCenter Cottbus aus Mitteln der Arbeitsförderung und Eigenmittel der Stadt.

Darüber hinaus ist es ein Vorhaben im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA Fürst Pücklerland.

Gallinchen

Auf dem Friedhof in Gallinchen erfolgte die Sanierung der Feierhalle.

So wurden u. a. das Mauerwerk Instand gesetzt, Malerarbeiten durchgeführt und die E-Installation erneuert.

Nordfriedhof

Auf dem Nordfriedhof wird die Mauer (Nordausrichtung) zur Goyatzer Straße saniert.

Die **Straßenbauvorhaben**, welche auch im Blickfeld der Öffentlichkeit stehen, z. B.

- Schillerstraße
 - Virchowstraße
 - Schmellwitzer Straße
 - Merzdorfer Weg
 - Mittlerer Ring, Waisenstr.
- verlaufen planmäßig.

Zum Stand der Vorbereitungen zur termingerechten Inbetriebnahme des Verkehrsleit- und Steuerungssystems für die 1. Koordinierungsstrecke wurden die Mitglieder des BVA am 11.10.2006, 16:00 Uhr vor Ort durch Herrn Schlothauer, Geschäftsführer Schlothauer & Wauer aus Berlin, und der Amtsleiterin Tief- und Straßenbauamt, Frau Michael, informiert

Nachfragen zum Lagebericht:

Herr Opitz: Gibt es finanzielle Probleme beim Dieselmotorkraftwerk?

Frau Tzschoppe: Es mussten Ausschreibungen aufgehoben werden (Glas- und Stahlkonstruktion). Die Stadt kann eventuell zusätzliche Förderungen erhalten, muss aber auch den Eigenanteil dafür sicherstellen (→ derzeitige Prüfung).

Herr Galle: Sachstand Radweg Fichtestraße

Frau Michael: Der Fördermittelantrag im Förderprogramm GVFG ist gestellt. Es wird eine positive Bescheidung in Aussicht gestellt. Derzeit läuft das Planfeststellungsverfahren, das Anfang 2007 abgeschlossen sein soll.

Herr Fürstenhöfer: Warum steht das Gerüst am Turm des Radisson-Hotels so lange?

Frau Tzschoppe: Eine Anfrage diesbezüglich wurde vor ca. 5 Wochen mit ausstehenden Materiallieferungen begründet. Eine aktuelle Antwort wird nachgereicht.

Herr Fürstenhöfer: Der Gehweg in der J.-Curie- Straße ist aufgebrochen worden. Wie erfolgt die Wiederherstellung? Wer finanziert das?

Frau Michael: → Die Antwort wird als Anlage 2 zum Protokoll nachgereicht.

Herr Fürstenhöfer: Baumschnitt liegt seit längerem in der Melanchtonstraße/Curie-Straße

Frau Letsch (Grünflächenamt) nimmt die Frage zur Beantwortung mit.

→ Der Grünschnitt wurde zwischenzeitlich beseitigt.

Herr Dr. Zwania: Abriss des Buswartehäuschens (Endhaltestelle) in der Branitzer Siedlung

Frau Michael: → Beantwortung als Anlage 3 zum Protokoll

Informationen zum Arbeitsstand Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) 2020

Teil: Einzelhandels- und Zentrenentwicklung und Aktuelle Vorgänge

Frau Tzschoppe führt in das Thema ein. Herr Kramer (Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung) erläutert das Einzelhandels- und Zentrenkonzept und geht auf einzelne Standorte detailliert ein.

Diskussion/Nachfragen:

Frau Tzschoppe: Diskussion in den Fraktionen notwendig

Herr Opitz: Saturn sollte sehr sensibel behandelt werden, damit Saturn nicht in den Spree-Neiße-Kreis abwandert.

Herr Dr. Zwania: gleiche Bedenken wie Herr Opitz, EGC ist Eigentümer der Fläche
Tagesordnungspunkt 4.3 -Vorlage IV – 118/06 sollte von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Herr Schulz: Gewerbeflächen in den Ortsteilen z. B. in Gallinchen sind vergessen
Frau Tzschope: * heute wurden nur kurzfristig zu klärende Standorte, wie Sielower
Landstraße Ost, Dresdener Straße etc. vorgestellt
* die anderen Flächen in den Gewerbegebieten sind nicht
vergessen worden, diese werden bei Anfragen immer mit
angeboten und natürlich in der Konzeption berücksichtigt

Herr Schöpe: Wie ist der Süden (bis Gallinchen) nachgefragt?

Herr Dr. Zwania: Angebote z. B. Lipezker Straße wird mit auf die Messe genommen
und angeboten

Herr Schöpe: Gibt es Anfragen zur Rückbaufläche der GWG gegenüber dem
Schwimmbad?

Herr Kramer: Die GWG sieht diese Fläche evtl. selbst als Wohnbaufläche und will
diese selbst entwickeln

Herr Schöpe fragt zum Standort Dresdener Straße nach.

Herr Thiele: ist der richtige Standort für die Nahversorgung; keine Konflikte
evtl. Ausschreibung des Standortes

Herr Schöpe sieht Konflikt mit dem GWG-Standort Ottilienstraße

Frau Tzschope: derzeit Umstrukturierung der Einzelhandelsketten, kaum
Regulierung möglich, nur über Planungsrecht

Bildungsstandorte

Herr Weiße:

- Fortschreibung des Schulentwicklungskonzeptes
- Thesen dazu liegen zur Diskussion vor
- Montag, 16.10.2006, Thema Gymnasien im Ausschuss Bildung, Schule, Sport
und Kultur
- Anfang 2007 Vorlage des abgestimmten Konzeptes

Nach der inhaltlichen Diskussion im Fachausschuss, Vorstellung der Schulstandorte
im Bau- und Verkehrsausschuss

Den Mitgliedern des BVA wird eine Übersicht über die bauliche Situation der Schulen
und die Betriebskosteneinsparungen durch Schulschließungen (Bestandteil im
Haushaltssicherungskonzept) übergeben.

Diskussion/Nachfragen:

Herr Palme: Betriebskosten „Null“ nach Schulschließung ist fraglich

Herr Weiße: Muss dann präzisiert werden → je nach künftiger Nutzung bzw. Abriss

4. Beschlussvorlagen

4.1 II - 013/06

Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Cottbus

2. Beratung

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtentsorgung, LWG

Frau Thamke und Herr Beer erläutern die Veränderungen:

- Kiefernstraße/Lerchenstraße/Saarbrücker Straße
- Vogelsiedlung von 2013 auf 2008 vorziehen – 80.000 € können eingeordnet werden
- Das Abwasserbeseitigungskonzept soll alle 5 Jahre fortgeschrieben werden

Diskussion/Nachfragen:

Herr Opitz: positive Veränderung des ABK durch die Aufnahme der Straßen im Trinkwasserschutzgebiet; außerdem ist die Saarbrücker Straße eine der Hauptzufahrten der Stadt → Imagegewinn

Herr Weißflog: Begründung Trinkwasserschutzzone ist nicht schlüssig; dichte Abwassergruben müssen nachgewiesen werden

Herr Opitz: Bürgerbeschwerde soll durch Stadtverordnete beantwortet werden
→ Ausschuss Recht, Sicherheit, Ordnung und Petition

Herr Günther: Sanierung der Sielower Mittelstraße z. Z. nicht vorgesehen

Herr Beer: kann nur in Zusammenhang mit dem Straßenbau realisiert werden

Herr Fürstenhöfer verlässt die Ausschusssitzung.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: **6 : 0 : 1**

4.2 IV – 104/06

Einzelsatzung der Stadt Cottbus über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen an der Madlower Hauptstraße in dem Bereich von der Kreuzung Gaglower Landstraße/Kiekebuscher Weg bis zur Autobahnauffahrt Cottbus-Süd

Bauverwaltungs- und Wohnungsamt

Frau Bröske stellt die Vorlage vor.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen: **7 : 0 : 0**

4.3 IV – 118/06

1. Änderung des Bebauungsplanes Sielower Landstraße Ost II im vereinfachten Verfahren nach §13 BauGB – Änderungsbeschluss

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Schöpe stellt den Antrag, die Vorlage in eine 2. Beratung zu vertagen.

Abstimmung dazu: **7 : 0 : 0**

5. Informationen, Anfragen, Anträge

5.1 **Antrag 025/06**

Zurückstellung Anträge Ortslage Lakoma
Bündnis 90/Die Grünen

Herr Weißflog trägt die Intension des Antrages vor:

- Der Begriff Ortslage Lakoma muss konkretisiert werden und durch FFH – Gebiet ersetzt werden.
- Verfahren soll erst abschließen bevor Tatsachen geschaffen werden

Herr Neumann – Mitarbeiter im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe erläutert das wasserrechtliche Planfeststellungsverfahren und weitere Verfahren.

Abstimmung des Antrags:

1 : 5 : 1

5.2 **Information**

Statistik zu Vergaben von Bauleistungen der Stadtverwaltung
1. Halbjahr 2006
Bauverwaltungs- und Wohnungsamt

Zur Information gibt es keine Fragen.

Schöpe
Vorsitzender des Ausschusses
Bau- und Verkehr